Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SIA Heft
Amt für Bundesbauten, Bern	Erweiterung der ETH Lausanne, Einladung zur Bewerbung, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Die Bewerber werden aufgefordert, Arbeitsgruppen zu bilden. Die Verbindung mit ausländischen Partnern – sowohl im Bereich Architektur wie im Ingenieurwesen – ist zulässig.	Bewerbung bis 13. Nov. 92	42/92 S. 789
GEMO Gewerbe-Immobilien AG, Münchenbuchsee	Überbauung Solothurnstr. 18, Schönbühl-Urtenen	Architekten, die in den Gemeinden Schönbühl-Urtenen, Moosseedorf und Münchenbuchsee seit 1.1.1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben bzw. heimatberechtigt sind	16. Nov. 92 (30. Juni 92)	
Université de Chypre, Nicosie	Plan directeur du nouveau campus de l'Université de Chypre, deux phases	Architectes et urbanistes inscrits dans l'organisation professionnelle dans leur pays d'origine avant le 1er sept. 1992	23 nov. 92	33-34/92 S. 626
SBS-Delémont	Succursale SBS de Delémont, étude générale et concours de projet	Architectes domiciliés dans le canton du Jura et inscrits au registre jurassien des architectes jusqu'au 1.1.92, architectes domiciliés dans les communes de Belprahon, Corcelles, Crémines, Eschert, Grandval, Moutier, Perrefitte et Roches, architectes originaires du canton du Jura	27 nov. 92	29/92 p. 567
Commune de Cheseaux-sur-Lausanne VD	Centre communal du «Grand-Pré», PW	Architectes établis dans le canton de Vaud avant le 1er janvier 1992 et reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	30. Nov. 92	
Stadt Rapperswil SG	Sport- und Freizeitanlage «Lido», Rapperswil, IW	Architektur- und Planungsbüros, die ihren Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1991 in Rapperswil oder Jona haben sowie hier wohnhafte Inhaber von auswärtigen Architektur- oder Planungsbüros	15. Dez. 92 (ab 18. Aug. 92)	32/92 S. 606
Gemeinde Gossau SG	Gemeindesaal/Turnhalle Gossau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1991 in den Bezirken Gossau, St. Gallen, Untertoggenburg und Wil sowie in der Gemeinde Herisau ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind	22. Dez. 92 (ab 17. Aug. 92)	33-34/92 S. 626
Stiftung Bernischer Kulturpreis	Atu-Prix, Preisausschreiben	Teilnahmeberechtigt ist jedermann, Besteller oder Urheber eines Werkes, Drittpersonen	6. Jan. 93	45/92 S. 856
Burgergemeinde Bern	Überbauung «Kirschenacker/Eyfel», Ittigen BE, IW	Architekten und Planer mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) seit dem 1. Januar 1991	8. Jan. 93 17. Aug. 92	33-34/92 S. 626
Gemeinde Neunkirch SH	Schulhauserweiterung Neunkirch, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben	15. Jan. 93 (31. Okt. 93)	39/92 S. 725
Gemeinde Zollikon ZH	Zentrumsplanung Zollikerberg	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1992 in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	22. Jan. 93	27/28/92 S. 550
Stadt Aarau	Erweiterung Restaurant Stadtkeller, Aarau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan 1992 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau haben	29. Jan.93	41/92 S. 771
Sektion Solothurn SIA	«Priisnagel» – Gestaltungspreis	Im Kanton Solothurn domizilierte Architekten, Ingenieure, Planer, Designer, Lehrkräfte usw. sowie ausserkantonale Gestalter für Arbeiten im Kanton Solothurn	29. Jan. 93	36/92 S. 669
Vicenza IT	Internationaler Architekturpreis «Andrea Palladio»	Eingetragene Architekten und Ingenieure aus allen Ländern, die am 1. Januar 1993 das 40. Altersjahr noch nicht erfüllt haben	31. Jan. 93	folgt
Einfache Gesellschaft «Siedlungsstrasse», Thun	Wohnüberbauung «Siedlungsstrasse», Thun, PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1992 im Amtsbezirk Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben	12. Feb. 93 (ab 21. Sept. 93)	38/92 S. 706
Gemeinde Oberkirch LU	Gestaltung des Dorfzentrums, IW	Architekten, die spätestens seit dem 1. Jan. 1991 im Amt Sursee Wohn- oder Geschäftssitz haben	12. Feb. 93 (31. Okt. 92)	41/92 S. 771
Recherswil SO	Mehrzweckhalle und Schulhauserweiterung, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 in den solothurnischen Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Wasseramt, Balsthal-Thal und Balsthal-Gäu	12. März 93 (26. Sept. 92)	30-31/92 S. 586
Einwohnergemeinde Biberist SO	Erweiterung Schulanlage Bleichenmatt/Mühlematt, Biberist, PW	Architekturfirmen und selbständige Architekten, die seit dem 1. Okt. 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt, Solothurn, Lebern und Bucheggberg haben	22. März 93 (12. Okt. 92)	39/92 S. 725

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	Alternativenergie-Preis	Einzelpersonen, Privatunternehmen und öffentliche Institutionen sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt	30. April 95 (15. Dez. 94)	43/92 S. 814
Gemeinderat Flawil SG	Betagtenheim Flawil, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Flawil haben oder Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Untertoggenburg, Wil oder Gossau haben	**verschoben**	

Neu in der Tabelle

Gemeinde Rorschacherberg SG	Betagtenheim, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in der polit. Gemeinde Rorschacherberg sowie in Rorschach, Goldach und Thal haben	26. Feb. 92	46/1992 S. 876

Wettbewerbsausstellungen

Stiftung Arbeiterheim Tannenhof, Gampelen BE	Arbeiterheim Tannenhof, PW	Tannenhof Gampelen/von Wattenwyl-Haus; 18.–28. Nov., Mo–Fr 17–19 Uhr, Sa 10–12 Uhr	folgt
Hochbauamt des Kantons GR	Verkehrsstützpunkt Thusis, PW	Mehrzwecksaal Psychiatr. Klinik Beverin, Cazis; 29. Okt–4. Nov. und 9., 10., 12., und 13. Nov., werktags 16–18 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr	folgt
Gemeinde Rümlang ZH	Gemeindehalle Rümlang, PW	Gemeindesaal Schulhaus Worbiger, Rümlang; 8. bis 15. Nov., Mo–Fr 17–20 Uhr, Sa/So 10–12 Uhr und 14–17 Uhr	45/92 S. 855
Behördendelegation Bahnhofgebiet Aarau	Überbauung Bahnhofgebiet Aarau, Überarbeitung, PW	Berufsschule Aarau, Forum/Mehrzweckraum, Tellistr. 58, Aarau; ab 24. Nov. bis 5. Dez. Mo–Fr 17–20 h, Sa 9–12 h	folgt

Ausstellungen

Stadelhofer-Passage Zürich: Ernst Gisel

Bis Ende April 1993, Stadelhofer-Passage, Zürich

Die 11. Plakatausstellung in der Stadelhofer-Passage ist dem Zürcher Architekten *Ernst Gisel* gewidmet. Er konnte am 8. Juni dieses Jahres seinen 70. Geburtstag feiern.

Ernst Gisel gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten der neueren Schweizer Architektur. Seit dem Parktheater in Grenchen (1949–55), einem der ersten Versuche, die im Heimatstil befangene Schweiz wieder an internationale Tendenzen heranzuführen, hat er immer wieder mit teils provozierenden Bauten Aufsehen erregt, z.B. mit der Kirche in Effretikon (1958–1961), dem Gymnasium in Vaduz/FL (1969–72) oder der Kantonalbank in Herisau (1980–81).

Die Ausstellung in der Stadelhofer-Passage legt den Schwerpunkt auf Ernst Gisels Zürcher Bauten. Trotz dieser Beschränkung kann von einem repräsentativen Querschnitt durch das Werk gesprochen werden. Ein breites Spektrum von Bauaufgaben (Wohn-, Geschäfts- und Atelierhäuser, Schulbauten und Kirchen) sowie Bauten aus allen Werkphasen sind vertreten. Auch der «architektonische Rahmen» der Ausstellung, die Stadelhofer-Passage, ist ein Werk von Ernst Gisel.

«L'exemple»: Corum-Wettbewerb in La Chaux-de-Fonds

Bis 28.11.1992, Architektur-Forum Zürich, Neumarkt 15, geöffnet Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Um frisch diplomierten Architektinnen und Architekten den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, schrieb die Uhrenfirma Corum im Sommer 1991 einen öffentlichen Projektierungswettbewerb aus für die Erweiterung und anschliessende Realisierung ihres Hauptsitzes in La Chaux-de-Fonds. Zugelassen waren Absolventinnen und Absolventen, die zwischen August 1986 und Juli 1991 ihr Diplom erhalten hatten, das heisst, die Kreativität junger Leute war gefragt. Die überraschend grosse Teilnahme – rund 260 eingeschriebene Kandidatinnen und Kandidaten und 116 eingereichte Projekte – belegen dieses einzigartige Verhalten eines Unternehmens, das als exemplarisch zu bezeichnen ist.

Das Architektur-Forum Zürich zeigt die acht prämiierten Projekte ausführlich anhand der originalen Pläne sowie an einem Modell. Sämtliche 116 eingereichten Vorschläge werden durch den Situationsplan erläutert und geben damit Aufschluss über die Vielfalt der Lösungen.

Die Ausstellung wird ergänzt durch eine Dokumentation zur exemplarischen Stadtentwicklung La Chaux-de-Fonds, die ein durchgehendes, orthogonales Rastersystem aufweist. – Zur Ausstellung ist eine Dokumentation erhältlich.

Gebrauchsanweisung

4.11.92–3.1.93, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstr. 60, Zürich

Wann haben Sie sich das letzte Mal über eine Gebrauchsanweisung geärgert? Oder sie im entscheidenden Moment gar nicht gefunden? (Ratschlag einer Elektrolux-Bedienungsanleitung aus den fünfziger Jahren: «Im Bücherschrank versorgen!») Schaffen Sie es, Ihren Videorecorder richtig zu programmieren, die Möglichkeiten Ihres PC wirklich auszuschöpfen, ein Rad auch ohne Pannenhilfe zu wechseln?

Das Museum für Gestaltung Zürich widmet dem auf den ersten Blick so unscheinbaren Kapitel «Gebrauchsanweisung» seine nächste Ausstellung. Weil der zweite Blick zeigt, wie heimtückisch die Welt unserer Dinge geworden ist. Schliesslich steht hinter jeder Gebrauchsanweisung ein potentieller Misserfolg: entweder liegt der Fehler beim Produkt – oder bei uns. (Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr, Mi -21 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr.)